

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Ruben Rupp AfD**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung  
und Kommunen**

### **Nachfrage zur Kriminalität im Ostalbkreis für das Jahr 2022 und 2023**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Straftaten wurden in den Jahren 2022 und 2023 im Ostalbkreis verübt (bitte nach Deliktart sowie nach den Städten Schwäbisch Gmünd, Heubach, Lorch, Aalen, Lauchheim, Neresheim, Oberkochen, Ellwangen und Bopfingen aufschlüsseln)?
2. Wie hoch war die Kriminalitätsbelastung im Ostalbkreis im Landesvergleich?
3. Wie hoch ist der Anteil der unterschiedlichen Alters- und Staatsangehörigkeitsgruppen an den für Straftaten im Ostalbkreis verantwortlich gemachten Tatverdächtigen (bitte nach Deliktart, Altersgruppe beziehungsweise Aufenthaltsstatus der Tatverdächtigen sowie verglichen mit den jeweiligen landesweiten Zahlen aufschlüsseln)?
4. Inwieweit wurden bei Bandenverfahren und Verfahren der Organisierten Kriminalität im Land Bezüge in den Ostalbkreis festgestellt?
5. Inwieweit wurden im Ostalbkreis Bezüge oder Überschneidungen zwischen religiösem Extremismus und Bandenverfahren bzw. Organisierter Kriminalität festgestellt?
6. Wie hoch war im Jahr 2021 die Aufklärungsquote im Ostalbkreis (bitte nach Deliktart sowie nach den Städten Schwäbisch Gmünd, Heubach, Lorch, Aalen, Lauchheim, Neresheim, Oberkochen, Ellwangen und Bopfingen aufschlüsseln)?

7. Sieht die Landesregierung bei den für den Ostalbkreis festgestellten Ergebnissen statistische Auffälligkeiten im Landesvergleich?
8. Welche speziellen polizeilichen Präventionsmaßnahmen im Ostalbkreis wurden seit Anfang des Jahres 2022 unternommen?

16.4.2024

Rupp AfD

#### Begründung

Diese Kleine Anfrage dient der Aktualisierung der Zahlen, um einen Überblick über die aktuelle Lage zu erhalten.

#### Antwort

Mit Schreiben vom 10. Mai 2024 Nr. IM3-0141.5-464/52/4 beantwortet das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen im Einvernehmen mit dem Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie viele Straftaten wurden in den Jahren 2022 und 2023 im Ostalbkreis verübt (bitte nach Deliktart sowie nach den Städten Schwäbisch Gmünd, Heubach, Lorch, Aalen, Lauchheim, Neresheim, Oberkochen, Ellwangen und Bopfingen aufschlüsseln)?*
6. *Wie hoch war im Jahr 2021 die Aufklärungsquote im Ostalbkreis (bitte nach Deliktart sowie nach den Städten Schwäbisch Gmünd, Heubach, Lorch, Aalen, Lauchheim, Neresheim, Oberkochen, Ellwangen und Bopfingen aufschlüsseln)?*
7. *Sieht die Landesregierung bei den für den Ostalbkreis festgestellten Ergebnissen statistische Auffälligkeiten im Landesvergleich?*

Zu 1., 6. und 7.:

Die Fragen 1, 6 und 7 werden aufgrund des bestehenden Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die statistische Erfassung von Straftaten erfolgt bei der Polizei Baden-Württemberg anhand der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Bei der PKS handelt es sich um eine sogenannte reine Ausgangsstatistik, in der strafrechtlich relevante Sachverhalte nach der polizeilichen Sachbearbeitung vor Abgabe an die Strafverfolgungsbehörden erfasst werden. Die PKS ist als Jahresstatistik konzipiert. Die Fallfassung erfolgt nach den bundeseinheitlichen „Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik“.

Die Betrachtung eines eng umgrenzten kriminalgeografischen Raums, wie einzelner Städte des Ostalbkreises, unterliegt im Vergleich zur landesweiten Kriminalitätslage deutlichen Einschränkungen. Aufgrund der kleineren statistischen Grundgesamtheit können bereits leichte Veränderungen der Fallzahlen ausreichen, um nicht unerhebliche prozentuale Schwankungen zu verursachen. Auch sogenannte Sammelvorgänge, bei denen im Zuge eines Ermittlungsvorgangs eine Vielzahl von Straftaten bekannt wird, können diesen Effekt verstärken. Besonders ist dies bei Betrachtung von Deliktsbereichen zu beachten, deren Fallzahlenniveau von Grund auf relativ niedrig ist.

Die PKS Baden-Württemberg weist für den Tatortbereich des Ostalbkreises, differenziert nach Deliktstypen sowie den einzelnen erfragten Städten, für die Jahre 2022 und 2023 nachfolgende Anzahl an Fällen, einschließlich Aufklärungsquote (AQ) und prozentualer Entwicklung der Fallzahlen im Vorjahresvergleich sowie die prozentuale Entwicklung der Fallzahlen in Baden-Württemberg (BW) im Vorjahresvergleich aus. Sämtliche prozentuale Angaben sind auf die erste Nachkommastelle gerundet.

Bezüglich der AQ für das Jahr 2021 wird auf die Stellungnahme zur Kleinen Anfrage 17/3587 des Abgeordneten Ruben Rupp AfD – Nachfrage zur Kriminalität im Ostalbkreis für das Jahr 2021 – verwiesen.

Anzahl der Fälle	Tatortbereich	2022	AQ	Fallzahlenentwicklung im Vergleich zum Vorjahr	Vergleich BW	2023	AQ	Fallzahlenentwicklung im Vergleich zum Vorjahr	Vergleich BW
<b>Straftaten gesamt</b>	Ostalbkreis gesamt	11 557	61,7 %	+14,0 %	+13,1 %	12 173	60,4 %	+5,3 %	+8,1 %
	Aalen	3 073	62,9 %	+27,4 %		3 177	60,9 %	+3,4 %	
	Bopfingen	415	63,1 %	+21,0 %		423	65,7 %	+1,9 %	
	Ellwangen	1 448	62,4 %	+24,2 %		1 727	59,9 %	+19,3 %	
	Heubach	316	58,9 %	+4,6 %		384	60,2 %	+21,5 %	
	Lauchheim	139	66,9 %	+29,9 %		124	62,9 %	-10,8 %	
	Lorch	337	58,2 %	-18,4 %		378	55,8 %	+12,2 %	
	Neresheim	192	52,1 %	+11,6 %		180	65,0 %	-6,3 %	
	Oberkochen	245	55,5 %	+0,8 %		258	55,4 %	+5,3 %	
	Schwäbisch Gmünd	3 071	62,7 %	+6,4 %		3 202	62,2 %	+4,3 %	
<b>Diebstahl insgesamt</b>	Ostalbkreis gesamt	2 810	39,7 %	+36,3 %	+37,0 %	3 212	41,9 %	+14,3 %	+13,9 %
	Aalen	865	43,7 %	+68,9 %		1 027	44,9 %	+18,7 %	
	Bopfingen	86	45,3 %	+26,5 %		83	45,8 %	-3,5 %	
	Ellwangen	336	49,4 %	+48,7 %		435	46,2 %	+29,5 %	
	Heubach	66	39,4 %	+20,0 %		96	49,0 %	+45,5 %	
	Lauchheim	28	35,7 %	-12,5 %		28	42,9 %	0,0 %	
	Lorch	86	27,9 %	+45,8 %		89	30,3 %	+3,5 %	
	Neresheim	52	15,4 %	+8,3 %		44	45,5 %	-15,4 %	
	Oberkochen	53	17,0 %	+47,2 %		58	25,9 %	+9,4 %	
	Schwäbisch Gmünd	747	42,4 %	+26,8 %		847	43,7 %	+13,4 %	
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	Ostalbkreis gesamt	10	90,0 %	-16,7 %	+11,0 %	11	100,0 %	+10,0 %	-5,3 %
	Aalen	0	–	k. A.		2	100,0 %	k. A.	
	Bopfingen	2	100,0 %	0,0 %		1	100,0 %	-50,0 %	
	Ellwangen	1	100,0 %	0,0 %		2	100,0 %	+100,0 %	
	Heubach	0	–	k. A. <sup>1</sup>		0	–	k. A.	
	Lauchheim	0	–	k. A.		0	–	k. A.	
	Lorch	0	–	k. A.		0	–	k. A.	
	Neresheim	0	–	k. A.		1	100,0 %	k. A.	
	Oberkochen	1	100,0 %	k. A.		0	–	k. A.	
	Schwäbisch Gmünd	4	100,0 %	+33,3 %		3	100,0 %	-25,0 %	

<sup>1</sup> Keine Angabe: da im Vorjahr bzw. im aktuellen Jahr keine Fälle erfasst wurden, kann eine prozentuale Veränderung nicht ausgewiesen werden.

Anzahl der Fälle	Tatortbereich	2022	AQ	Fallzahlenentwicklung im Vergleich zum Vorjahr	Vergleich BW	2023	AQ	Fallzahlenentwicklung im Vergleich zum Vorjahr	Vergleich BW
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Ostalbkreis gesamt	377	90,7 %	+44,4 %	+3,2 %	262	87,4 %	-30,5 %	+2,3 %
	Aalen	127	92,9 %	+78,9 %		67	85,1 %	-47,2 %	
	Bopfingen	8	75,0 %	-38,5 %		12	91,7 %	+50,0 %	
	Ellwangen	33	97,0 %	+83,3 %		27	81,5 %	-18,2 %	
	Heubach	5	80,0 %	+66,7 %		10	100,0 %	+100,0 %	
	Lauchheim	5	80,0 %	-16,7 %		6	100,0 %	+20,0 %	
	Lorch	7	85,7 %	0,0 %		3	100,0 %	-57,1 %	
	Neresheim	3	100,0 %	-40,0 %		4	100,0 %	+33,3 %	
	Oberkochen	6	83,3 %	0,0 %		7	71,4 %	+16,7 %	
	Schwäbisch Gmünd	78	82,1 %	+21,9 %		58	81,0 %	-25,6 %	
Rohheitsdelikte/ Straftaten gegen die persönliche Freiheit	Ostalbkreis gesamt	2 127	90,6 %	+19,6 %	+20,4 %	2 290	90,6 %	+7,7 %	+8,3 %
	Aalen	513	86,0 %	+19,0 %		535	89,3 %	+4,3 %	
	Bopfingen	102	90,2 %	+56,9 %		119	92,4 %	+16,7 %	
	Ellwangen	250	88,8 %	+63,4 %		309	91,6 %	+23,6 %	
	Heubach	54	96,3 %	+38,5 %		66	95,5 %	+22,2 %	
	Lauchheim	29	96,6 %	+262,5 %		30	96,7 %	+3,4 %	
	Lorch	56	92,9 %	+5,7 %		73	90,4 %	+30,4 %	
	Neresheim	25	100,0 %	-13,8 %		39	94,9 %	+56,0 %	
	Oberkochen	47	91,5 %	+46,9 %		49	89,8 %	+4,3 %	
	Schwäbisch Gmünd	642	90,5 %	-2,1 %		650	89,1 %	+1,2 %	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	Ostalbkreis gesamt	2 051	57,8 %	+12,2 %	-3,8 %	2 218	48,3 %	+8,1 %	+7,1 %
	Aalen	509	61,1 %	+27,3 %		535	54,8 %	+5,1 %	
	Bopfingen	52	67,3 %	+4,0 %		50	44,0 %	-3,8 %	
	Ellwangen	327	40,7 %	+35,1 %		392	34,9 %	+19,9 %	
	Heubach	61	37,7 %	+1,7 %		63	41,3 %	+3,3 %	
	Lauchheim	17	58,8 %	-10,5 %		23	39,1 %	+35,3 %	
	Lorch	57	57,9 %	-32,9 %		78	43,6 %	+36,8 %	
	Neresheim	45	60,0 %	+125,0 %		30	66,7 %	-33,3 %	
	Oberkochen	44	61,4 %	-41,3 %		52	50,0 %	+18,2 %	
	Schwäbisch Gmünd	490	57,1 %	+4,7 %		516	53,7 %	+5,3 %	
Sonstige Straftatbestände des StGB	Ostalbkreis gesamt	3 003	51,0 %	-2,6 %	+4,2 %	3 106	51,8 %	+3,4 %	-2,1 %
	Aalen	709	53,3 %	+3,5 %		744	51,7 %	+4,9 %	
	Bopfingen	130	53,8 %	+28,7 %		120	49,2 %	-7,7 %	
	Ellwangen	300	60,0 %	-10,4 %		366	54,6 %	+22,0 %	
	Heubach	93	50,5 %	-21,2 %		114	43,9 %	+22,6 %	
	Lauchheim	47	61,7 %	+67,9 %		31	54,8 %	-34,0 %	
	Lorch	91	49,5 %	-46,8 %		106	51,9 %	+16,5 %	

Anzahl der Fälle	Tatortbereich	2022	AQ	Fallzahlenentwicklung im Vergleich zum Vorjahr	Vergleich BW	2023	AQ	Fallzahlenentwicklung im Vergleich zum Vorjahr	Vergleich BW
	Neresheim	55	47,3 %	-1,8 %		54	53,7 %	-1,8 %	
	Oberkochen	77	45,5 %	+14,9 %		73	46,6 %	-5,2 %	
	Schwäbisch Gmünd	819	50,5 %	-3,3 %		832	53,8 %	+1,6 %	
<b>Strafrechtliche Nebengesetze</b>	Ostalbkreis gesamt	1 179	86,4 %	+5,8 %	+8,5 %	1 074	93,9 %	-8,9 %	+15,0 %
	Aalen	350	87,7 %	+12,9 %		267	96,6 %	-23,7 %	
	Bopfingen	35	51,4 %	-20,5 %		38	97,4 %	+8,6 %	
	Ellwangen	201	84,6 %	+5,2 %		196	96,9 %	-2,5 %	
	Heubach	37	91,9 %	+37,0 %		35	100,0 %	-5,4 %	
	Lauchheim	13	92,3 %	-7,1 %		6	83,3 %	-53,8 %	
	Lorch	40	90,0 %	+5,3 %		29	89,7 %	-27,5 %	
	Neresheim	12	91,7 %	-7,7 %		8	75,0 %	-33,3 %	
	Oberkochen	17	94,1 %	-37,0 %		19	100,0 %	+11,8 %	
	Schwäbisch Gmünd	291	91,8 %	+12,8 %		296	90,5 %	+1,7 %	
<b>Rauschgiftkriminalität<sup>2</sup></b>	Ostalbkreis gesamt	664	92,5 %	-14,1 %	-8,4 %	683	93,9 %	+2,9 %	-5,0 %
	Aalen	226	92,5 %	-15,0 %		204	95,6 %	-9,7 %	
	Bopfingen	15	93,3 %	-48,3 %		34	97,1 %	+126,7 %	
	Ellwangen	37	89,2 %	-46,4 %		40	87,5 %	+8,1 %	
	Heubach	33	93,9 %	50,0 %		26	100,0 %	-21,2 %	
	Lauchheim	5	80,0 %	-50,0 %		5	80,0 %	0,0 %	
	Lorch	25	84,0 %	-7,4 %		17	94,1 %	-32,0 %	
	Neresheim	3	100,0 %	-50,0 %		2	100,0 %	-33,3 %	
	Oberkochen	15	93,3 %	-28,6 %		9	88,9 %	-40,0 %	
	Schwäbisch Gmünd	209	94,3 %	+3,0 %		225	92,4 %	+7,7 %	

Die Anzahl der Gesamtstraftaten im Ostalbkreis steigt im Jahr 2022 im Vergleich zum pandemiegeprägten Vorjahr 2021 um 14,0 Prozent an, landesweit beträgt der Anstieg 13,1 Prozent. Mit Ausnahme der Stadt Lorch erstreckt sich der Anstieg auch auf alle anderen betrachteten Städte des Ostalbkreises. Die AQ im Ostalbkreis liegt im Jahr 2022 mit 61,7 Prozent leicht unter dem Niveau der Vorjahre 2020 (AQ von 62,8 Prozent) und 2021 (AQ von 62,6 Prozent) und etwas über dem landesweiten Schnitt von 61,4 Prozent.

Im Jahr 2023 steigt die Anzahl der Gesamtstraftaten im Ostalbkreis im Vergleich zum Vorjahr um 5,3 Prozent an. Damit fällt der Anstieg der Fallzahlen im Ostalbkreis im Jahr 2023 geringer aus als der landesweite Zuwachs um 8,1 Prozent. Mit Ausnahme der Städte Lauchheim und Neresheim erstreckt sich der Anstieg auf alle anderen betrachteten Städte des Ostalbkreises. Die AQ liegt im Jahr 2023 mit 60,4 Prozent leicht unter dem Niveau des Vorjahres sowie unter dem Niveau des landesweiten Schnitts mit einer AQ von 63,5 Prozent.

In Anbetracht des eng umgrenzten kriminalgeografischen Raums und der insgesamt kleineren statistischen Grundgesamtheit liegen etwaige statistische Abweichungen bei deliktischer Betrachtung der Straftatenentwicklung im Ostalbkreis im Vergleich zur landesweiten Entwicklung grundsätzlich im Rahmen üblicher statistischer Schwankungen.

<sup>2</sup> Die Fälle dieses PKS-Summenschlüssels sind bereits in den übergeordneten PKS-Schlüsseln enthalten und dürfen somit nicht aufsummiert werden.

Der Anstieg bei den Diebstahlsdelikten im Ostalbkreis im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr liegt mit einer Zunahme um 36,3 Prozent leicht unterhalb der landesweiten in diesem Deliktsbereich zu verzeichnenden Zunahme um 37,0 Prozent. Zurückzuführen ist der Anstieg u. a. auf eine Zunahme in den Bereichen des Ladendiebstahls (+303 Fälle), des Diebstahls von Fahrrädern (+80 Fälle) und des Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen (+54 Fälle).

Im Jahr 2023 nehmen Diebstahlsdelikte im Ostalbkreis mit 14,3 Prozent etwas stärker zu als im landesweiten Vergleich (+13,9 Prozent). Erneut ist der Bereich des Ladendiebstahls mit einer Zunahme um 245 Fälle für den Anstieg der Straftaten in diesem Bereich hauptursächlich, der Diebstahl von Fahrrädern nimmt mit plus 55 Fällen weniger stark zu. Diebstähle an und aus Kraftfahrzeugen nehmen im Vergleich zum Vorjahr um 48 Fälle ab.

Bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung fällt der Anstieg im Ostalbkreis im Jahr 2022 mit einer Zunahme um 44,4 Prozent, was einem Plus von 116 Fällen entspricht, deutlicher aus als der landesweite Anstieg um 3,2 Prozent. Der Anstieg der Sexualstraftaten im Ostalbkreis im Vorjahresvergleich ist im Wesentlichen auf den Zuwachs im darunter subsumierten Bereich des Verbreitens pornografischer Schriften (+72 Fälle) zurückzuführen. Im Folgejahr 2023 nehmen Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung im Ostalbkreis um 30,5 Prozent ab und bewegen sich mit insgesamt 262 Fällen in diesem Deliktsbereich auf dem Niveau des Jahres 2021 (261 Fälle). Auch hier ist der Rückgang maßgeblich auf die Entwicklung im Bereich der Verbreitung pornografischer Schriften (-98 Fälle) zurückzuführen.

Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit steigen im Ostalbkreis im Jahr 2022 um 19,6 Prozent (landesweit 20,4 Prozent) bzw. im Jahr 2023 um 7,7 Prozent (landesweit 8,3 Prozent) an und liegen damit leicht unter dem Landesdurchschnitt in diesem Deliktsbereich. Maßgeblich ist dies auf Anstiege bei den Körperverletzungen (2022: +261 Fälle; 2023: +90 Fälle) und der Bedrohungen (2022: +61 Fälle; 2023: +57 Fälle) zurückzuführen.

## *2. Wie hoch war die Kriminalitätsbelastung im Ostalbkreis im Landesvergleich?*

Zu 2.:

Die Kriminalitätsbelastung wird anhand der Häufigkeitszahl dargestellt. Diese wird aus der Anzahl bekannt gewordener Straftaten, errechnet auf 100 000 Einwohner gebildet. In Baden-Württemberg liegt die Kriminalitätsbelastung im Jahr 2022 bei 4 944 Straftaten je 100 000 Einwohnern, im Jahr 2023 steigt sie auf 5 272 Straftaten je 100 000 Einwohnern an.

Im Ostalbkreis liegt die Kriminalitätsbelastung im Jahr 2022 mit 3 669 Straftaten pro 100 000 Einwohner bzw. im Jahr 2023 mit 3 808 Straftaten pro 100 000 Einwohner deutlich unterhalb des landesweiten Durchschnittswertes.

## *3. Wie hoch ist der Anteil der unterschiedlichen Alters- und Staatsangehörigkeitsgruppen an den für Straftaten im Ostalbkreis verantwortlich gemachten Tatverdächtigen (bitte nach Deliktart, Altersgruppe beziehungsweise Aufenthaltsstatus der Tatverdächtigen sowie verglichen mit den jeweiligen landesweiten Zahlen aufschlüsseln)?*

Zu 3.:

Für das Jahr 2022 werden im Ostalbkreis insgesamt 5 436 Tatverdächtige erfasst, was im Vergleich zum Vorjahr einem Anstieg um 11,8 Prozent entspricht. Der Anstieg der Tatverdächtigen liegt im Ostalbkreis damit leicht über dem landesweiten Anstieg in Baden-Württemberg um 10,6 Prozent auf 239 637 erfasste Tatverdächtige.

Für das Jahr 2023 werden im Ostalbkreis mit 5 798 Tatverdächtigen 6,7 Prozent mehr Tatverdächtige als im Vorjahr erfasst. Landesweit werden im Jahr 2023 in Baden-Württemberg 264 534 Tatverdächtige erfasst, was einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um 10,4 Prozent entspricht. Der Anstieg erfasster Tatverdächtiger fällt im Jahr 2023 im Ostalbkreis damit geringer aus als im landesweiten Durchschnitt.

Angaben zu Tatverdächtigen werden in der PKS anonymisiert erfasst. Die PKS weist die nachfolgende Anzahl an Tatverdächtigen aus, die im Tatortbereich des Ostalbkreis bzw. des Landes Baden-Württemberg erfasst wurden. Tatverdächtige werden in der PKS aufgrund der sogenannten Tatverdächtigenechtzählung je Berichtszeitraum und Deliktskategorie jeweils nur einmal erfasst, auch wenn sie ggf. mehrere Straftaten begangen haben. Überdies können mehrere Tatverdächtige zu einem Fall erfasst sein. Einzelne Deliktskategorien dürfen insofern nicht aufsummiert werden.

Die PKS differenziert bei den Altersgruppen zwischen Kindern (bis unter 14 Jahre), Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre), Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre) sowie Erwachsenen (ab 21 Jahre).

Die Tatverdächtigen verteilen sich auf die jeweiligen Altersgruppen im Ostalbkreis sowie im landesweiten Vergleich wie folgt. Sämtliche prozentuale Angaben sind auf die erste Nachkommastelle gerundet.

Anzahl der Tatverdächtigen im Jahr 2022	Tatortbereich	Tatverdächtige gesamt	davon Kinder	davon Jugendliche	davon Heranwachsende	davon Erwachsene
Straftaten gesamt	Ostalbkreis gesamt	5 436	247	562	403	4 224
	- prozentualer Anteil	100,0 %	4,5 %	10,3 %	7,4 %	77,7 %
	Land Baden-Württemberg	239 637	10 490	23 459	19 185	186 503
	- prozentualer Anteil	100,0 %	4,4 %	9,8 %	8,0 %	77,8 %
Diebstahl insgesamt	Ostalbkreis gesamt	975	124	215	74	562
	- prozentualer Anteil	100,0 %	12,7 %	22,1 %	7,6 %	57,6 %
	Land Baden-Württemberg	43 367	4 608	8 608	3 420	26 731
	- prozentualer Anteil	100,0 %	10,6 %	19,8 %	7,9 %	61,6 %
Straftaten gegen das Leben	Ostalbkreis gesamt	16	0	2	4	10
	- prozentualer Anteil	100,0 %	0,0 %	12,5 %	25,0 %	62,5 %
	Land Baden-Württemberg	483	3	37	44	399
	- prozentualer Anteil	100,0 %	0,6 %	7,7 %	9,1 %	82,6 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Ostalbkreis gesamt	247	19	56	26	146
	- prozentualer Anteil	100,0 %	7,7 %	22,7 %	10,5 %	59,1 %
	Land Baden-Württemberg	9 419	786	2 060	862	5 711
	- prozentualer Anteil	100,0 %	8,3 %	21,9 %	9,2 %	60,6 %
Rohheitsdelikte/ Straftaten gegen die persönliche Freiheit	Ostalbkreis gesamt	1 775	41	116	111	1 507
	- prozentualer Anteil	100,0 %	2,3 %	6,5 %	6,3 %	84,9 %
	Land Baden-Württemberg	68 155	2 270	5 368	4 505	56 012
	- prozentualer Anteil	100,0 %	3,3 %	7,9 %	6,6 %	82,2 %
Vermögens- und Fälschungsdelikte	Ostalbkreis gesamt	956	6	35	63	852
	- prozentualer Anteil	100,0 %	0,6 %	3,7 %	6,6 %	89,1 %
	Land Baden-Württemberg	51 162	302	2 992	4 249	43 619
	- prozentualer Anteil	100,0 %	0,6 %	5,8 %	8,3 %	85,3 %
Sonstige Straftatbestände StGB	Ostalbkreis gesamt	1 307	61	116	81	1 049
	- prozentualer Anteil	100,0 %	4,7 %	8,9 %	6,2 %	80,3 %
	Land Baden-Württemberg	53 323	2 423	4 422	3 653	42 825
	- prozentualer Anteil	100,0 %	4,5 %	8,3 %	6,9 %	80,3 %
Strafrechtliche Nebengesetze	Ostalbkreis gesamt	925	16	113	115	681
	- prozentualer Anteil	100,0 %	1,7 %	12,2 %	12,4 %	73,6 %
	Land Baden-Württemberg	59 213	1 231	6 168	7 087	44 727
	- prozentualer Anteil	100,0 %	2,1 %	10,4 %	12,0 %	75,5 %
Rauschgiftkriminalität	Ostalbkreis gesamt	561	0	52	82	427
	- prozentualer Anteil	100,0 %	0,0 %	9,3 %	14,6 %	76,1 %
	Land Baden-Württemberg	32 560	129	3 429	4 865	24 137
	- prozentualer Anteil	100,0 %	0,4 %	10,5 %	14,9 %	74,1 %



Anzahl der Tatverdächtigen im Jahr 2023	Tatortbereich	Tatverdächtige gesamt	davon Kinder	davon Jugendliche	davon Heranwachsende	davon Erwachsene
Straftaten gesamt	Ostalbkreis gesamt	5 798	307	662	457	4 372
	- prozentualer Anteil	100,0 %	5,3 %	11,4 %	7,9 %	75,4 %
	Land Baden-Württemberg	264 534	12 191	27 651	21 631	203 061
	- prozentualer Anteil	100,0 %	4,6 %	10,5 %	8,2 %	76,8 %
Diebstahl insgesamt	Ostalbkreis gesamt	1 241	154	227	100	760
	- prozentualer Anteil	100,0 %	12,4 %	18,3 %	8,1 %	61,2 %
	Land Baden-Württemberg	51 301	5 148	9 185	4 028	32 940
	- prozentualer Anteil	100,0 %	10,0 %	17,9 %	7,9 %	64,2 %
Straftaten gegen das Leben	Ostalbkreis gesamt	18	0	4	4	10
	- prozentualer Anteil	100,0 %	0,0 %	22,2 %	22,2 %	55,6 %
	Land Baden-Württemberg	496	3	46	53	394
	- prozentualer Anteil	100,0 %	0,6 %	9,3 %	10,7 %	79,4 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Ostalbkreis gesamt	206	10	51	16	129
	- prozentualer Anteil	100,0 %	4,9 %	24,8 %	7,8 %	62,6 %
	Land Baden-Württemberg	9 717	883	2 005	838	5 991
	- prozentualer Anteil	100,0 %	9,1 %	20,6 %	8,6 %	61,7 %
Rohheitsdelikte/ Straftaten gegen die persönliche Freiheit	Ostalbkreis gesamt	1 914	81	189	133	1 511
	- prozentualer Anteil	100,0 %	4,2 %	9,9 %	6,9 %	78,9 %
	Land Baden-Württemberg	74 191	2 824	6 155	4 820	60 392
	- prozentualer Anteil	100,0 %	3,8 %	8,3 %	6,5 %	81,4 %
Vermögens- und Fälschungsdelikte	Ostalbkreis gesamt	959	6	35	67	851
	- prozentualer Anteil	100,0 %	0,6 %	3,6 %	7,0 %	88,7 %
	Land Baden-Württemberg	54 894	492	3 869	4 932	45 601
	- prozentualer Anteil	100,0 %	0,9 %	7,0 %	9,0 %	83,1 %
Sonstige Straftatbestände StGB	Ostalbkreis gesamt	1 373	82	128	85	1 078
	- prozentualer Anteil	100,0 %	6,0 %	9,3 %	6,2 %	78,5 %
	Land Baden-Württemberg	54 932	2 251	4 419	3 488	44 774
	- prozentualer Anteil	100,0 %	4,1 %	8,0 %	6,3 %	81,5 %
Strafrechtliche Nebengesetze	Ostalbkreis gesamt	934	15	145	128	646
	- prozentualer Anteil	100,0 %	1,6 %	15,5 %	13,7 %	69,2 %
	Land Baden-Württemberg	71 098	1 988	9 018	8 889	51 203
	- prozentualer Anteil	100,0 %	2,8 %	12,7 %	12,5 %	72,0 %
Rauschgiftkriminalität	Ostalbkreis gesamt	583	1	67	105	410
	- prozentualer Anteil	100,0 %	0,2 %	11,5 %	18,0 %	70,3 %
	Land Baden-Württemberg	30 856	128	3 111	4 305	23 312
	- prozentualer Anteil	100,0 %	0,4 %	10,1 %	14,0 %	75,6 %

Die Verteilung der Tatverdächtigen auf die Altersgruppen im Ostalbkreis weist in den Jahren 2022 und 2023 kaum signifikante Abweichung zur landesweiten Verteilung auf. Das Gros der für den Ostalbkreis erfassten Tatverdächtigen waren über 21-jährige Erwachsene.

Die nachfolgenden Tabellen umfassen die Anzahl der Tatverdächtigen für den Ostalbkreis, differenziert nach dem in der PKS erfassten Aufenthaltsanlass. Zum Vergleich wurde die Anzahl der landesweit erfassten Tatverdächtigen samt Aufenthaltsanlass gegenübergestellt.

Anzahl der Tatverdächtigen im Jahr 2022	Aufenthaltsanlass	TV im Ostalbkreis gesamt	– prozentualer Anteil	TV in Baden-Württemberg	– prozentualer Anteil
Straftaten gesamt	Deutscher	3 669	67,5 %	136 877	57,1 %
	Asylbewerber	319	5,9 %	10 760	4,5 %
	Duldung	65	1,2 %	4 626	1,9 %
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	48	0,9 %	2 124	0,9 %
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	1 282	23,6 %	69 103	28,8 %
	unerlaubter Aufenthalt	53	1,0 %	16 147	6,7 %
Diebstahl insgesamt	Deutscher	601	61,6 %	22 762	52,5 %
	Asylbewerber	70	7,2 %	3 041	7,0 %
	Duldung	16	1,6 %	970	2,2 %
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	18	1,8 %	589	1,4 %
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	265	27,2 %	15 404	35,5 %
	unerlaubter Aufenthalt	5	0,5 %	601	1,4 %
Straftaten gegen das Leben	Deutscher	13	81,3 %	288	59,6 %
	Asylbewerber	0	0,0 %	28	5,8 %
	Duldung	0	0,0 %	11	2,3 %
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	0	0,0 %	10	2,1 %
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	3	18,8	144	29,8 %
	unerlaubter Aufenthalt	0	0,0 %	2	0,4 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Deutscher	184	74,5 %	6 323	67,1 %
	Asylbewerber	9	3,6 %	390	4,1 %
	Duldung	0	0,0 %	181	1,9 %
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	2	0,8 %	97	1,0 %
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	52	21,1 %	2 394	25,4 %
	unerlaubter Aufenthalt	0	0,0 %	34	0,4 %
Rohheitsdelikte/ Straftaten gegen die persönliche Freiheit	Deutscher	1 178	66,4 %	40 815	59,9 %
	Asylbewerber	83	4,7 %	3 080	4,5 %
	Duldung	30	1,7 %	1 687	2,5 %
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	21	1,2 %	761	1,1 %
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	460	25,9 %	21 628	31,7 %
	unerlaubter Aufenthalt	3	0,2 %	184	0,3 %

Anzahl der Tatverdächtigen im Jahr 2022	Aufenthaltsanlass	TV im Ostalbkreis gesamt	– prozentualer Anteil	TV in Baden-Württemberg	– prozentualer Anteil
Vermögens- und Fälschungsdelikte	Deutscher	657	68,7 %	27 665	54,1 %
	Asylbewerber	37	3,9 %	1 972	3,9 %
	Duldung	13	1,4 %	1 312	2,6 %
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	1	0,1 %	541	1,1 %
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	244	25,5 %	17 050	33,3 %
	unerlaubter Aufenthalt	4	0,4 %	2 622	5,1 %
Sonstige Straftatbestände StGB	Deutscher	986	75,4 %	36 973	69,3 %
	Asylbewerber	38	2,9 %	1 491	2,8 %
	Duldung	12	0,9 %	912	1,7 %
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	8	0,6 %	357	0,7 %
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	260	19,9 %	13 386	25,1 %
	unerlaubter Aufenthalt	3	0,2 %	204	0,4 %
Strafrechtliche Nebengesetze	Deutscher	571	61,7 %	26 477	44,7 %
	Asylbewerber	140	15,1 %	4 177	7,1 %
	Duldung	10	1,1 %	1 154	1,9 %
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	5	0,5 %	232	0,4 %
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	154	16,6 %	11 083	18,7 %
	unerlaubter Aufenthalt	45	4,9 %	16 090	27,2 %
Rauschgiftkriminalität	Deutscher	442	78,8 %	21 806	67,0 %
	Asylbewerber	9	1,6 %	1 064	3,3 %
	Duldung	4	0,7 %	664	2,0 %
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	3	0,5 %	94	0,3 %
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	102	18,2 %	8 628	26,5 %
	unerlaubter Aufenthalt	1	0,2 %	304	0,9 %

Anzahl der Tatverdächtigen im Jahr 2023	Aufenthaltsanlass	TV im Ostalbkreis gesamt	– prozentualer Anteil	TV in Baden-Württemberg	– prozentualer Anteil
Straftaten gesamt	Deutscher	3 775	65,1 %	137 583	52,0 %
	Asylbewerber	365	6,3 %	14 456	5,5 %
	Duldung	44	0,8 %	4 487	1,7 %
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	73	1,3 %	3 770	1,4 %
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	1 458	25,1 %	75 906	28,7 %
	unerlaubter Aufenthalt	83	1,4 %	28 332	10,7 %
Diebstahl insgesamt	Deutscher	673	54,2 %	24 728	48,2 %
	Asylbewerber	119	9,6 %	4 458	8,7 %
	Duldung	7	0,6 %	1 063	2,1 %
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	29	2,3 %	1 191	2,3 %
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	407	32,8 %	19 120	37,3 %
	unerlaubter Aufenthalt	6	0,5 %	741	1,4 %
Straftaten gegen das Leben	Deutscher	11	61,1 %	266	53,6 %
	Asylbewerber	0	0,0 %	41	8,3 %
	Duldung	0	0,0 %	15	3,0 %
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	0	0,0 %	12	2,4 %
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	7	38,9 %	158	31,9 %
	unerlaubter Aufenthalt	0	0,0 %	4	0,8 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Deutscher	158	76,7 %	6 336	65,2 %
	Asylbewerber	8	3,9 %	481	5,0 %
	Duldung	0	0,0 %	192	2,0 %
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	0	0,0 %	178	1,8 %
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	39	18,9 %	2 486	25,6 %
	unerlaubter Aufenthalt	1	0,5 %	44	0,5 %
Rohheitsdelikte/ Straftaten gegen die persönliche Freiheit	Deutscher	1 267	66,2 %	43 172	58,2 %
	Asylbewerber	94	4,9 %	4 102	5,5 %
	Duldung	15	0,8 %	1 559	2,1 %
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	28	1,5 %	1 242	1,7 %
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	510	26,6 %	23 873	32,2 %
	unerlaubter Aufenthalt	0	0,0 %	243	0,3 %

Anzahl der Tatverdächtigen im Jahr 2023	Aufenthaltsanlass	TV im Ostalbkreis gesamt	– prozentualer Anteil	TV in Baden-Württemberg	– prozentualer Anteil
Vermögens- und Fälschungsdelikte	Deutscher	642	66,9 %	26 394	48,1 %
	Asylbewerber	43	4,5 %	3 186	5,8 %
	Duldung	9	0,9 %	1 267	2,3 %
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	6	0,6 %	1 046	1,9 %
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	246	25,7 %	17 939	32,7 %
	unerlaubter Aufenthalt	13	1,4 %	5 062	9,2 %
Sonstige Straftatbestände StGB	Deutscher	1 016	74,0 %	37 076	67,5 %
	Asylbewerber	38	2,8 %	1 883	3,4 %
	Duldung	6	0,4 %	862	1,6 %
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	14	1,0 %	551	1,0 %
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	297	21,6 %	14 286	26,0 %
	unerlaubter Aufenthalt	2	0,1 %	274	0,5 %
Strafrechtliche Nebengesetze	Deutscher	578	61,9 %	24 361	34,3 %
	Asylbewerber	117	12,5 %	5 218	7,3 %
	Duldung	10	1,1 %	1 095	1,5 %
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	4	0,4 %	333	0,5 %
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	157	16,8 %	11 452	16,1 %
	unerlaubter Aufenthalt	68	7,3 %	28 639	40,3 %
Rauschgiftkriminalität	Deutscher	455	78,0 %	19 414	62,9 %
	Asylbewerber	6	1,0 %	1 391	4,5 %
	Duldung	5	0,9 %	709	2,3 %
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	1	0,2 %	167	0,5 %
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	116	19,9 %	8 762	28,4 %
	unerlaubter Aufenthalt	0	0,0 %	413	1,3 %

Bei den im Jahr 2022 im Ostalbkreis erfassten 5 436 Tatverdächtigen handelt es sich bei 3 669 um deutsche und bei 1 767 um nichtdeutsche Tatverdächtige. Damit steigt im Vorjahresvergleich die Anzahl der deutschen Tatverdächtigen um 6,8 Prozent und die Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen im Ostalbkreis um 23,9 Prozent an.

Im Jahr 2023 werden im Ostalbkreis 5 798 Tatverdächtige erfasst, hiervon sind 3 775 deutsch und 2 023 nichtdeutsch. Im Vergleich zum Vorjahr nimmt die Anzahl deutscher Tatverdächtiger um 2,9 Prozent und die nichtdeutscher Tatverdächtiger um 14,5 Prozent zu.

*4. Inwieweit wurden bei Bandenverfahren und Verfahren der Organisierten Kriminalität im Land Bezüge in den Ostalbkreis festgestellt?*

Zu 4.:

Gruppierungen der Organisierten Kriminalität und der Bandenkriminalität weisen in der Regel überregionale oder internationale Strukturen auf, sodass die Feststellung von Bezügen zu einem eng begrenzten geografischen Raum nur eingeschränkt aussagekräftig ist.

Im Jahr 2022 wurde beim Polizeipräsidium Aalen ein Ermittlungsverfahren der Organisierten Kriminalität (sogenannte „OK-Verfahren“) und acht qualifizierte Bandenverfahren (sogenannte „OK-Vorfeldverfahren“) geführt. Für das Jahr 2023 verzeichnete das Polizeipräsidium Aalen ein „OK-Verfahren“ und sechs „OK-Vorfeldverfahren“. Die „OK-Verfahren“ wurden wegen des Verdachts des gewerbs- und bandenmäßigen Betrugs geführt. Bei den „OK-Vorfeldverfahren“ handelte es sich überwiegend um Verfahren wegen des Verdachts des illegalen Handels mit Betäubungsmitteln (sechs), gefolgt von Verfahren wegen Betrugsdelikten (fünf), Verfahren wegen Eigentumskriminalität (zwei) und ein Verfahren wegen Menschenhandel zur Ausbeutung der Arbeitskraft.

Insgesamt wurden in Baden-Württemberg im Jahr 2022 36 „OK-Verfahren“ und 167 „OK-Vorfeldverfahren“ erfasst. Für das Jahr 2023 wurden landesweit 39 Ermittlungsverfahren der Organisierten Kriminalität und 193 qualifizierte Bandenverfahren registriert.

*5. Inwieweit wurden im Ostalbkreis Bezüge oder Überschneidungen zwischen religiösem Extremismus und Bandenverfahren bzw. Organisierter Kriminalität festgestellt?*

Zu 5.:

Für den Ostalbkreis sind keine Bezüge oder Überschneidungen zwischen religiösem Extremismus und Bandenverfahren bzw. Organisierter Kriminalität bekannt.

*8. Welche speziellen polizeilichen Präventionsmaßnahmen im Ostalbkreis wurden seit Anfang des Jahres 2022 unternommen?*

Zu 8.:

In den Jahren 2022 und 2023 wurden im Ostalbkreis insgesamt 657 Veranstaltungen zu Themen der polizeilichen Kriminalprävention durchgeführt. Hierbei konnten rund 16 500 Bürgerinnen und Bürger zielgerichtet erreicht werden.

Der Schwerpunkt der polizeilichen Kriminalprävention liegt im Ostalbkreis weiterhin im schulischen Kontext. Grundlage hierfür ist die bestehende Kooperationsvereinbarung „Polizeiliche Prävention auf dem Stundenplan“ zwischen dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen aus dem Jahr 2015. Hierbei werden zu den Schwerpunktthemen Gewaltprävention, Mediengefahren und Drogenprävention Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Diese werden ergänzt durch speziell auf Eltern, Lehrkräfte und sonstige Multiplikatoren zugeschnittene Präventionsveranstaltungen. Zusätzlich wurden an weiterführenden Schulen mehrere Veranstaltungen zum Thema „Gewalt gegen Polizeibeamte“ unter anderem durch die Vortragsreihe „Respekt ist ein Bumerang“ durchgeführt.

Aufgrund der Zunahme der Fallzahlen im Bereich der Verbreitung von kinder- und jugendpornografischen Inhalten und deren Konsequenzen hat das Polizeipräsidium Aalen ein Präventionskonzept erstellt, welches explizit für Lehrkräfte und Eltern konzipiert wurde. Insgesamt wurden im Jahr 2022 zu dieser Thematik 60 Veranstaltungen sowie im Jahr 2023 82 Veranstaltungen im Ostalbkreis durchgeführt. Darüber hinaus fanden an schulischen Einrichtungen Theateraufführungen

statt. Im Jahr 2022 wurden zwei Darbietungen des Theaters „Q-Rage“ und der „Wilden Bühne“ zu den Themen Gewalt, Drogen und Mediengefahren polizeilich begleitet. Im Jahr 2023 ist es durch eine Kooperation mit dem beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg (LKA BW) angesiedelten Kompetenzzentrum gegen Extremismus in Baden-Württemberg (konex) gelungen, das Theaterstück „Achtung“ in Aalen präsentieren zu können. In mehreren Aufführungen und Workshops wurden Schülerinnen und Schüler darin zum Thema Extremismus sensibilisiert.

Um der weiterhin bestehenden Problematik der Anrufstraftaten zum Nachteil von Seniorinnen und Senioren nachhaltig zu begegnen wurden in den Jahren 2022 und 2023 beim Polizeipräsidium Aalen verschiedenste Veranstaltungen durchgeführt. Neben mobilen Bürgerinformationsständen auf Wochenmärkten oder zentralen öffentlichen Plätzen fanden Vorträge für Seniorinnen und Senioren, Aufführungen von Theaterstücken und Schulungen für Bankbedienstete statt. In Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse Ostalb wurde ein Podcast zu diesem Phänomenbereich produziert.

In den Jahren 2022 und 2023 wurde an insgesamt 35 Tagen in meist kleineren Gemeinden das Informationsfahrzeug zum Einbruchschutz des LKA BW eingesetzt. Die kriminalpolizeiliche Beratung war ebenso auf mehreren Baumessen im Ostalbkreis mit jeweils einem Informationsstand vertreten, um im Themenbereich Einbruchschutz zu sensibilisieren.

Des Weiteren wurden in den Jahren 2022 und 2023 bestehende Kooperationen wie beispielsweise mit dem Weissen Ring e. V. weiter intensiviert. Darüber hinaus wurde ein regelmäßiger Austausch in Form eines „Runden Tisches“ initiiert.

Anlässlich der Einweihung des Neubaus des Polizeipräsidiums Aalen fand am 8. Oktober 2023 ein „Tag der offenen Tür“ statt. Hierbei konnten über zehntausend Besucherinnen und Besucher Informationsangebote zu aktuellen Themen der Kriminalprävention, insbesondere zu Straftaten zum Nachteil von Seniorinnen und Senioren, Medienkompetenz sowie Einbruchschutz wahrnehmen.

Im Sommer 2023 wurden Mitarbeitende der Bäderbetriebe der Städte Aalen, Ellwangen, Heubach und Neresheim, Stadtteil Kössingen, zum Thema „Gewalt in Schwimmbädern“ geschult. Im Anschluss wurde das Thema durch die Verteilung von Plakaten in zahlreichen Freibädern im Ostalbkreis weiter öffentlich beworben.

Zum Thema „Sicherheit für Behörden mit Publikumsverkehr“ erfolgten 2023 sicherungstechnische Begehungen, Beratungen und Vorträge bei diversen Behörden. Erstmals wurden auch angehende Finanzbeamte zum Thema „Behördensicherheit“ geschult. Konkret wurde sich hierbei mit der Erforschung möglicher Gewaltursachen gegen Behördenmitarbeitende sowie um die Vermittlung von Handlungskompetenzen befasst.

Das Polizeipräsidium Aalen hat im Rahmen der präsidiumsweiten Sicherheitstage in den Jahren 2022 und 2023 Bürgerinnen und Bürger unter anderem zu den Bereichen Einbruchschutz sowie Drogenprävention umfassend informiert. Hierbei stand insbesondere die Thematik „Sicherheit im öffentlichen Raum – Zivilcourage“ im Fokus.

Strobl

Minister des Inneren,  
für Digitalisierung und Kommunen